

Laudatio

Brillenträger des Jahres 2022: Reinhold Beckmann

{Wer ist Reinhold Beckmann?}

Er ist eine Fernsehpersönlichkeit, die sich in drei TV-Jahrzehnten in vielen Bereichen der Branche bewegt hat: Als politischer Journalist, Fußballkommentator, Gastgeber seiner eigenen Talkshow, Programmgestalter für den ersten deutschen Pay-TV-Sender Premiere, Filmproduzent, Autor und seit gewisser Zeit auch Musiker und Songschreiber. Vor über 20 Jahren gründet er mit Freunden den Verein NestWerk e.V., der Kinder und Jugendliche in sozial benachteiligten Stadtteilen Hamburgs fördert. Respekt, Reinhold Beckmann!

Reinhold Beckmann steht für eine besondere Gesprächsatmosphäre, die so vertrauensvoll war, dass seine Gäste sich trauten, Einblicke zu liefern in Welten, die sie sonst gern verschlossen hielten. Unvergessen die Begegnungen mit Helmut Schmidt, Karl Lagerfeld, Elton John oder dem Dalai Lama. Beckmann konnte zudem auch bissig sein, ohne sich zu verbeißen. Für die Aufdeckung des Dopingskandals im internationalen Radsport erhielt er den Deutschen Fernsehpreis.

Beckmann trägt immer Brille und ist der augenscheinliche Beweis: Brille wirkt. Als Brillenträger vermittelt er seit Jahrzehnten einer breiten Öffentlichkeit – neben Wissen und Vertrauen – ganz selbstverständlich Mut zur Brille. Das ist uns wichtig: Denn gerade in der Altersgruppe 40Plus ist die Beteiligung an Sehtests nach wie vor unbefriedigend. Viele Menschen befürchten einfach an Attraktivität zu verlieren, wenn sie eine Brille tragen. Reinhold Beckmann kennen wir nur mit Brille – und finden ihn gut so.

{Seine Brillenstory}

Seit einigen Jahren trägt Beckmann übrigens Vollrandfassung – mal Panto, mal Wayfarer. Sie unterstreicht, ganz bildhaft mit prägnanter Kontur, ein starkes Statement, das in etwa so lautet: „Der mit der Brille, das bin ich.“ Reinhold Beckmann hat sich seit den 1980ern von der dezenten Randlosen über die elegante Metallbrille in den 90ern zur glasklar markantesten Brillenfassung hinbewegt: der „Wayfarer“, dem Klassiker der 1950er Jahre. Sie steht bis heute für Intelligenz und Seriosität.

Ausdrucksstarke Fassungen betonen seit Jahren seine Gesichtszüge. In wechselnden, mitunter auch augenfälligeren Modellen, die von Anthrazit über Dunkelblond zu Silbergrau variieren. Er trägt sie genauso lässig wie den coolen Drei- bis Zehntagebart. Sein dunkles Jackett zu Shirt und Jeans bleibt selbstverständlich offen. Beckmann braucht kein Gedöns - er weiß, was er tut.

Mit seiner öffentlichen Präsenz wird er, gewollt oder nicht, zum Vorbild in Punkto Brille tragen. Er zeigt ohne viel Aufhebens die positiven Seiten der Brille und macht aus der Sehhilfe eine Ausseh-Hilfe, kurzum: Ein persönliches Statement.

Und was trägt er, wenn er mit Gitarre und Band auf der Bühne steht? Oder zum Volkstrauertag am 14.11.2021 zur Gedenkfeier im Bundestag spielt? Spiegelbrille mit Blumen à la Elton John? Oder Sonnenbrille wie Udo Lindenberg? Natürlich weder noch. Natürlich bleibt Beckmann Beckmann, echt und unprätentiös. Er performt an diesem Tag ein Lied, das er für seine Mutter schrieb, die alle vier Brüder im zweiten Weltkrieg verlor. Ein Anti-Kriegs-Song, der unter die Haut geht, und an Aktualität seitdem leider noch gewonnen hat.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Bildmaterial

Kuratorium Gutes Sehen e.V. | Werderscher Markt 15 | 10117 Berlin

Kerstin Kruschinski (Leiterin PR und Kommunikation)

Tel. 030 41 40 21-22 | presse@sehen.de | www.sehen.de

Gerade in dieser Zeit ist es uns deshalb eine Ehre, eine Persönlichkeit zu ehren, die auf kultureller, politischer und privater Ebene zeigt, dass Engagement und Mut sich immer auszahlen. Reinhold Beckmann zeigt sich und zeigt Gesicht: Immer mit Brille.

Wir freuen uns über den Brillenträger des Jahres 2022 und gratulieren Ihnen von Herzen, lieber Reinhold Beckmann!

[Wörter: 512; Zeichen inkl. LZ: 3.575]

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Bildmaterial

Kuratorium Gutes Sehen e.V. | Werderscher Markt 15 | 10117 Berlin

Kerstin Kruschinski (Leiterin PR und Kommunikation)

Tel. 030 41 40 21-22 | presse@sehen.de | www.sehen.de